



Grußworte * Margrit Zauner

Leiterin der Abteilung Arbeit und berufliche Bildung Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Fachforum „Synergien aus betrieblicher und personenbezogener Bildungsberatung“ am
17.02.2022

Grußworte von Margrit Zauner, SenIAS

„Vielen Dank für die Einladung. Der heutige Tag ist ganz besonders prägnant für das Thema Weiterbildung, weil heute Morgen die **OECD-Studie „Zukunftssichere Erwachsenen- und Weiterbildung in Berlin“** vorgestellt wurde. Einer der ganz wesentlichen Punkte dort lautet: **Man muss sich vernetzen**. Daneben muss aber auch das Thema Beratung und Unterstützung weiterbewegt werden. Was ich mir zusätzlich wünsche, sind noch mehr Ideen dazu, wie man auch die **Menschen**, um die es geht, **mitnehmen** kann.

Wir haben in **Berlin** zum Thema **Bildungsberatung** eine **lange Tradition** – nicht nur mit vielen einzelnen Initiativen, sondern auch in Hinsicht auf einen abgestimmten Bereich mit unserem Fachkonzept.

Deswegen freue ich mich sehr, dass wir diesen Ansatz und das, was in Berlin vorhanden ist, auch über Berlin hinaus gut miteinander vernetzen, **Schnittstellen suchen** und gemeinsam daran arbeiten, die Vielfältigkeit der **Erfordernisse der Weiterbildung**, aber auch der **Zugänge** der einzelnen Personen **stärker zu thematisieren**.

Es ist mir wichtig, auch **finanzierungsübergreifend** und **projektübergreifend** miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit kann das, was an öffentlichem Geld bereitgestellt wird, noch besser auch für **gemeinsame Ziele** eingesetzt werden. Deshalb finde ich es zielführend, dass wir uns mit dieser Veranstaltung der Frage widmen, wie wir unser Modellprojekt „Stärkung betrieblicher Weiterbildung“ (ProfiWB), unsere Bildungs-

Grußworte von Margrit Zauner, SenIAS

beratungseinrichtungen nach dem Berliner Weg, aber auch die Weiterbildungsverbände (wie MEKA-BB und andere) mit den Angeboten der Qualifizierungsberatung der Agentur für Arbeit, dem überwiegend bundesgeförderten Zukunftszentrum und weiteren Weiterbildungsangeboten miteinander verbinden, kurz: **Wie kann man die verschiedenen Ansätze bündeln und Synergien schaffen.**

Statt der Suche nach dem einen besten Weg spreche ich mich dafür aus, **ein gemeinsames Dach** zu schaffen und **zugleich** auch **Vielfalt** zu **ermöglichen**. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese Herangehensweise gerade für die Berliner Wirtschaftsstruktur mit ihren vielen kleinen und Kleinstunternehmen wichtig ist. Wir

brauchen hier passende, **individuelle Unterstützungsangebote**, weil die Struktur es oft nicht erlaubt, dass eine bestimmte Person im Unternehmen für Personal und Personalentwicklung zuständig ist, sondern das häufig nur ein Teil der Aufgaben einer Person ist. Dafür brauchen wir in der Weiterbildung entsprechende **Tools**. Zudem ist es mir wichtig, dass die **Angebote**, die für Interessierte zur Verfügung stehen, auch für **alle gleichermaßen zugänglich** sind. Mit dem Austausch hier gehen wir auch solche großen Ziele an und deshalb bedanke ich mich schon im Voraus bei allen Beteiligten, dass wir hier miteinander reden.

Die **Weiterbildungsbeteiligung** in Berlin, aber auch insgesamt im Bund könnte besser sein. Wir müssen des-

Grußworte von Margrit Zauner, SenIAS

halb Wege finden, Menschen **Möglichkeiten** zu erschließen, wie sie sich die Kompetenzen aneignen können, die sie für die Zukunft brauchen, wie sie Techniken lernen, um **zukunftsfähig zu bleiben** und damit auch den anstehenden **Transformationsprozess** bzw. Wandel entsprechend zu begegnen und mit zu **gestalten**. Ich bin eine große Verfechterin davon, dass man das **miteinander** tut und dass man sich da gar nicht gegenseitig das Licht wegnimmt, sondern dass man sich **gegenseitig stärkt** – getreu dem Motto: **„Gemeinsam ist man mehr“**.

Einiges an länderübergreifender Vernetzung und Zusammenarbeit haben wir in den vergangenen Jahrzehnten bereits bewegt und angestoßen. Darüber

hinaus haben wir aber auch noch einiges vor uns, um die **weitere Vernetzung** zu **stärken**, **Abstimmungsprozesse** zu koordinieren, **Schnittstellen** noch besser zu definieren und **Angebote von Weiterbildung** so auszugestalten, dass sie tatsächlich den **Bedarfen der Lernenden** aber auch der **Unternehmen** entsprechen und diese widerspiegeln. Insgesamt werden wir das **Thema Aus- und Weiterbildung noch stärker in den Fokus** stellen müssen. In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Austausch und viele neue Erkenntnisse!“